

Niederschrift

über die Sitzung der Schulverbandsvertretung Probstei-West (SVW/SVW/01/2017) vom
04.07.2017

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Matthias Gnauck

Mitglieder

Herr Dieter Dehmk

Herr Jürgen Finck

Herr Torsten Folta

Herr Karl-Heinz Geest-Hansen

Frau Christel Grünberg

Frau Gabriele Kalinka

Herr Klaus Robert Pfeiffer

Frau Petra Pluhar

Frau Hanne Schlappkohl

Frau Brigitte Stuhr

Sachkundige/r

Frau Margret Hügel

Schulleiterin DGS Probsteierhagen

Presse

Frau Astrid Schmidt

Probsteier Herold / Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

Abwesend:

Mitglieder

Frau Annette Blöcker

Frau Annika Börnsen

Herr Peter Dieterich

Herr Claus Heller

Herr Wolf Mönkemeier

Beginn:

18:30 Uhr

Ende

20:33 Uhr

Ort, Raum:

24253 Probsteierhagen, Wulfsdorfer Weg,
"Dörfergemeinschaftsschule"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlich-

keit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 08.12.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Jahresrechnung 2016 SVW/BV/010/2017
7. Bericht aus der Schule
8. Sanierung der Schultoiletten
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorstandsvorsteher lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Zunächst bekundet Herr Pfeiffer seine Gratulation an Frau Hügel zur verliehenen Auszeichnung „Zukunft Schule“ der DGS Probsteierhagen aus.

Anschließend spricht er die gut besuchten Projekttag an, die in der vergangenen Woche in der Schule stattfanden. Leider habe die schlechte Parkplatzsituation dazu geführt, dass Banketten von Privatanliegern kaputt gefahren wurden. Die betroffenen Einwohner baten den Bürgermeister, diesen Kritikpunkt heute vorzutragen und zur nächsten schulischen Veranstaltung für Abhilfe durch die Abstellung eines Einweisers oder durch Absperrung der Flächen zu sorgen.

Ferner erkundigt sich Herr Pfeiffer im Namen des Gemeindevertreters Herrn Fister nach dem Sachstand zum Thema Holzeinschlag.
Herr Gnauck sagt zu, nach seinem Urlaub mit Herrn Fister in Kontakt zu treten.

Herr Pfeiffer nimmt Bezug auf den Tagesordnungspunkt 9 der letzten Sitzung und teilt mit, dass die Begehung des Schulgebäudes im Hinblick auf die Nutzung von Räumlichkeiten für die neue Kindergartengruppe am 08.06.2017 um 12:00 Uhr stattgefunden habe. Auch wenn die berufstätigen Mitglieder nicht teilnehmen konnten, so war das Problem allen bekannt. Im Ergebnis blieb festzustellen, dass keine geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, da die entsprechende Sonderausstattung für eine Kinderbetreuung fehle und zudem die hierdurch notwendigen Betreuungszeiten sich nicht so einfach mit den Unterrichtszeiten verbinden lassen. Im Übrigen werden die Räume für den Schulbetrieb benötigt.

Abschließend erinnert Herr Pfeiffer den Verbandsvorsteher daran, zeitnah mit der Deutschen Glasfaser ein Beratungsgespräch zu führen, um die Schule an das Glasfasernetz anbinden zu können. Dies müsse unbedingt vor Beginn der geplanten Bauarbeiten am Wulfsdorfer Weg geschehen.

Herr Gnauck teilt mit, den Kontakt mit Herrn Prey gesucht zu haben, ihn aber nicht erreichen konnte.

Herr Pfeiffer wird dem Verbandsvorsteher weitere Kontaktdaten zukommen lassen.

Frau Hügel schildert kurz die technischen Gegebenheiten im Bezug auf die Internetanbindung der Schule. Das Schülernetz, also jene PCs, die die Schüler im Rahmen ihres Unterrichts verwenden, sind über die V-DSL-Leitung der Telekom mit 100 Mbit/s angeschlossen. Das durch Dataport verwaltete und vom Schülernetz abgeschottete Landesnetz ist über die Funkübertragungstechnik LTE angebunden. Hier weist Frau Hügel auf die technischen Vorgaben seitens Dataport hin, dass diese beiden Netzwerke physisch voneinander getrennt betrieben werden müssen. Sie macht deutlich, dass die Übertragungsqualität der LTE-Verbindung innerhalb der Schulzeiten sehr gut sei und aus ihrer Sicht derzeit keine Optimierungen für notwendig erachtet werden.

Dennoch besteht Konsens darüber, dass im Hinblick auf die Zukunftssicherheit und immer weiter steigender Breitbandanforderungen die Anbindung der Schule an das Glasfasernetz erfolgen müsse.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom
08.12.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es werden keine Einwände zur Niederschrift der Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 08.12.2016 zu Protokoll gegeben.

Der Verbandsvorsteher gibt die im nicht-öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse bekannt:

Es sind Aufträge zur Gestaltung des Schulhofes vergeben worden.

Ferner sind Anpassungen im Stellenplan zur Erhöhung der Wochenstundenzahl einer Stelle vorgenommen worden.

Die entstandenen Mehrkosten für den Einbau der neuen Heizungsanlage wurden bekannt gegeben.

Die aus Sicherheitsgründen nicht mehr zugelassenen Geräteraumtore in der Sporthalle sind inzwischen durch DIN-konforme Tore ersetzt worden.

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2016
Vorlage: SVW/BV/010/2017

Da der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Herr Dieterich, heute nicht anwesend sein kann, erteilt Herr Gnauck das Wort an dessen Vertreter Herrn Finck.

Herr Finck erläutert ausführlich die Jahresrechnung 2016, welche allen Mitgliedern als Beschlussvorlage vorliegt.

Herr Gnauck ergänzt, dass man sich auch Rechnungen hat vorlegen lassen und stichprobenartige Prüfungen vorgenommen wurden. Der Kämmerer Herr Hirsch und Amtsmitarbeiterin Frau Johansson ließen dabei keine Frage unbeantwortet.

Sodann bittet er um Abstimmung.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Schulverbandsvertretung die vorliegende Jahresrechnung 2016.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 17.540,79 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Bericht aus der Schule

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Schulleiterin Frau Hügel.

Zunächst informiert sie über die aktuellen Zahlen: Derzeit befinden sich 11 Klassen mit insgesamt 199 Schülern im Schulbetrieb. 3 Schüler seien verzogen. Mit dem neuen Schuljahr werden 45 Schulanfänger aufgenommen, diese werden in 2 Klassen aufgeteilt. Anschließend verliest Frau Hügel eine Aufstellung, wie viele Schulanfänger aus welchen Gemeinden entsendet werden.

➔ Diese Aufstellung wird als Anlage zum Protokoll genommen.

Als nächstes gibt Frau Hügel den am 19.07.2017 um 19:00 Uhr stattfindenden Info-Abend bekannt, wo den Eltern mitgeteilt wird, in welche Klasse ihr Kind kommen wird. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass auf die Bekanntgabe der Klassenlehrer(innen) verzichtet wird. Mit Beendigung des laufenden Schuljahres sind 51 Schulabgänger zu verzeichnen, was einen leichten Rücklauf von 6 Schülern darstellt.

Auch Frau Hügel spricht die Parkplatzproblematik an und macht deutlich, dass jede Schulveranstaltung von derartigen Ereignissen begleitet wird.

Herr Gnauck schlägt vor, die Vorstellung der Fachlehrerschaft durch verschiedene Zeiten über den Tag verteilt zu entzerren.

Frau Hügel entgegnet, dass dadurch alle Lehrerinnen und Lehrer eine dreimalige Anfahrt hätten.

Frau Kalinka spricht die Möglichkeit der Einrichtung eines Halteverbotes an.

Herr Pfeiffer vertritt die Auffassung, dass Halteverbote heutzutage keine Wirkung mehr zeigen, da die Leute wissen, dass die Polizei keinen ruhenden Verkehr mehr kontrolliert. Stattdessen könne man überlegen, Parkflächen auf dem Bolzplatz auszuweisen, sofern das Wetter es zulässt.

Frau Hügel setzt ihren Bericht fort. Innerhalb des Kollegiums bzw. Stellenplanes gab es nur wenige Veränderungen. Die geplante Abordnung einer Kollegin aus Schönberg war nicht möglich. Aus diesem Grund haben 3 Lehrkräfte jeweils 1 Wochenstunde im Stellenplan hinzubekommen. Die nun noch vorliegende 1 Fehlstunde könne anderweitig kompensiert werden.

Die Schulleiterin bedankt sich herzlich bei Herrn Folta für seinen Einsatz als Vorsitzender des Schulleiternbeirates, der seine Funktion nunmehr abgibt.

Auch das an die DGS Probsteierhagen verliehene Prädikat „Zukunftsschule“ möchte Frau Hügel noch einmal positiv hervorheben.

Ebenfalls spricht die Schulleiterin ein Lob an alle Beteiligten zur Durchführung der Projekttage aus. Abgesehen von dem Parkplatz-Problem waren es auch dieses Jahr wieder gelungene Veranstaltungstage.

Frau Hügel unterrichtet ferner das Gremium über die außerschulischen Kooperationen, u.a. mit dem Kinderschutzbund und der Kreismusikschule (KMS).

Zu Letzterem betont Frau Hügel, dass die KMS großes Interesse gezeigt habe, eine Kooperation mit der DGS Probsteierhagen einzugehen. Hierbei ist es beabsichtigt, direkt im Anschluss an dem Kernunterricht den Kindern Musikunterricht von Lehrkräften der KMS anzubieten. Nach Unterrichtsschluss ist die Beförderung der Schüler durch den Schulbus zu einer noch zu bestimmenden Uhrzeit vorgesehen. Ggfs. müssten die Eltern ihr Kind an diesem Tag nur einmal abholen. Sämtliche Instrumente werden von der KMS gestellt. Sollte ein Kind ein längeres Engagement zeigen, wäre der Erwerb durch die Eltern denkbar.

Frau Stuhr erkundigt sich nach einer Mindestteilnehmerzahl.

Frau Hügel macht deutlich, dass sich das ganze Vorhaben derzeit in einer Planungsphase befindet. Die Details werden demnächst mit dem Ansprechpartner von der KMS, Herrn Daimling, erörtert.

Frau Pluhar fragt, ob auch fremde Kinder an dem Musikunterricht teilnehmen können.

Die Öffnung des Musikunterrichtes für z. B. Geschwisterkinder soll ermöglicht werden.

Frau Kalinka möchte wissen, ob die noch festzulegenden Gebühren eine Sozialstaffel für sozial schwächere Familien vorsehen. Es dürfe nicht sein, dass ärmeren Kindern der Musikunterricht aus rein finanziellen Gründen verwehrt bleibe.

Herr Folta führt das Beispiel aus Schönberg an, wo die KMS ebenfalls unterrichtet. Hier besteht die Kombination aus einer Sozialstaffel und der finanziellen Unterstützung durch einen Förderverein.

Frau Hügel wird Herrn Daimling alle Möglichkeiten zusammenstellen lassen und der Schulverbandsvertretung zu gegebener Zeit vortragen. Bis dahin bittet sie um die Zustimmung der Schulverbandsvertretung, um das Projekt weiter verfolgen zu können. Dies wird einvernehmlich erteilt.

Des Weiteren werde die offene Ganztagschule gut besucht, führt Frau Hügel fort. In diesem Sommer befinden sich 50 Kinder in der Ferienbetreuung, davon allein 40 Schulanfänger.

Zudem hat Frau Dorn ihr Amt als neue 1. Vorsitzende des Fördervereins angetreten.

Weiterhin bittet sie die Mitglieder um Zustimmung, die Schule an der Aktion „Deckel gegen Polio“ mitwirken zu lassen. Ansprechpartner hierfür ist eine Frau Wilms aus Probsteierhagen. Sie stellt einen Sammelbehälter in der Schule auf und sorgt für den Abtransport.

Die Schulverbandsvertretung erteilt geschlossen ihre Zustimmung.

Die örtliche Zahnärztin hat auf der Schulkonferenz über die erfreulich gute Zahngesundheit der Schülerinnen und Schüler berichtet.

Am 15.06.2017 habe ein Probealarm stattgefunden. Nach 3 Minuten hatten sich alle Personen auf dem vorgesehenen Sammelplatz eingefunden.

Sie regt eine Wiederholung einer größeren Übung an, wie sie vor 3 Jahren stattgefunden hat.

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist die Einführung des so genannten „Startermodells“ geplant. Ziel ist es, eine Unterrichtsstunde pro Woche dahingehend zu verwenden, die Motorik, Sprache sowie das mathematische Verständnis der Kinder zu stärken.

Frau Hügel informiert über das anstehende Jubiläum der DGS Probsteierhagen. Dieses Ereignis könne beispielsweise im Rahmen eines Zirkusprojektes gefeiert werden.

Abschließend äußert Frau Hügel den Wunsch, einen Namenszug „Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen“ am Gebäude zu erhalten. Die Schule sei inzwischen fast 50 Jahre alt. Ein entsprechender Schriftzug fördere das Identitätsbewusstsein der Lehrkräfte wie auch das der Schüler zu ihrer Schule, so Frau Hügel.

TO-Punkt 8: Sanierung der Schultoiletten Sachstandsbericht

Der Verbandsvorsteher schildert den Sachstand. Kurz vor Ostern erhielt er einen Anruf von Frau Staske, die ihn über ein neu aufgelegtes Förderprogramm des Landes über insgesamt 10 Mio. € für die Sanierung von Schultoiletten informierte. Daraufhin besichtigte Herr Ernst vom Amt Probstei die Schultoiletten und schätzte die Sanierungskosten auf ca. 40.000 €. Dieser Betrag wurde beim Land als Sanierungsbedarf angemeldet.

Vor 2 Wochen entnahm nunmehr Herr Gnauck aus dem Info-Schreiben des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages (SHGT), dass eine Fördermittelquote in Höhe von 45 % auf die beantragten Kosten für die DGS Probsteierhagen reserviert wurde. Herr Ernst habe so gleich, der Genehmigung der Schulverbandsvertretung vorausgesetzt, den notwendigen

Fördermittelantrag gestellt. Die Baumaßnahmen müssen bis zum 30.04.2018 abgeschlossen sein.

Frau Kalinka befürwortet die Einholung von 3 Angeboten, um eine Preisvorstellung zu erhalten. Zudem möchte sie die Toiletten besichtigen.

Frau Hügel schlägt vor, die Toilettenräume am Ende der Sitzung allen interessierten Mitgliedern zu zeigen.

Der Verbandsvorsteher lässt abstimmen.

Beschluss:

Das Amt Probstei wird beauftragt, 3 Angebote zur Sanierung der Schultoiletten einzuholen. Da die Antragsfrist am 31.07.2017 endet, sind die Ergebnisse in einer rechtzeitig vorher anzuberaumenden Sitzung der Schulverbandsvertretung vorzustellen und zu beraten.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Gnauck erläutert kurz den Sachstand zur Reaktivierung der Bahnlinie Schönberg – Kiel.

Zum Thema Schulhofneugestaltung teilt der Verbandsvorsteher mit, dass die Fördermittel zwar beantragt seien, nunmehr das LLUR diverse Unterlagen nachgereicht haben möchte. Da die Bewilligung der Fördermittel hiervon abhängen, wird sich der Baubeginn entsprechend verzögern.

Herr Pfeiffer berichtet von seinen Erfahrungen mit dem LLUR als Bürgermeister der Gemeinde Probsteierhagen und bestätigt, dass für eine Fördermittelbewilligung heutzutage viele bürokratische Hürden zu bewältigen sind.

Frau Kalinka fragt, ob noch mit einem Baubeginn in diesem Jahr zu rechnen sei.

Herr Gnauck antwortet, dass er nicht mehr damit rechne.

Es schließt sich eine kurze Diskussion über die Anrechnung von Zuschüssen Dritter an. Herr Folta verweist auf die Homepage der AktivRegion, auf der förderfähige Kosten und die Anrechnung von Drittmittel detailliert beschrieben sind.

Herrn Finck ist aufgefallen, dass sich die Höhe der Fördermittelquote der verschiedenen Schulen stark unterscheidet. Einige Schulen werden mit 70 % bezuschusst, andere nur mit 9 %. Aus der Liste des SHGT ist der Grund hierfür nicht ersichtlich. Er bittet darum, die Berechnung zur Ermittlung der Fördermittelquote in Erfahrung zu bringen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:00 Uhr. Frau Schmidt von der Presse verlässt den Sitzungsraum.

gesehen:

Mathias Gnauck
- Verbandsvorsteher -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -